

## **Friedrich Merz wird der neue Bundes-Kanzler in Deutschland**

Am 23. Februar 2025 hat die Union die Bundestags-Wahl gewonnen.

Die Union sind die Parteien CDU und CSU.

Die CSU gibt es nur in Bayern.

Die CDU gibt es in den anderen 15 Bundes-Ländern.

Also zum Beispiel in Hessen und im Saarland.

**CDU** ist die Abkürzung für **Christlich Demokratische Union**.

**CSU** ist die Abkürzung für **Christlich Soziale Union**.



Friedrich Merz wird der neue Bundes-Kanzler in Deutschland.

Der Bundes-Kanzler ist der Chef von der Bundes-Regierung.

Die Bundes-Regierung macht Vorschläge für Gesetze in Deutschland.

Gesetze sind Regeln, an die sich alle Menschen halten müssen.

Über die Gesetze entscheidet dann der Bundestag.

Im Bundestag sind Politikerinnen und Politiker von verschiedenen Parteien.

Diese Politikerinnen und Politiker

stimmen über die Gesetze im Bundestag ab.

Und machen so die Politik für Deutschland.

Die Politikerinnen und Politiker im Bundestag heißen Abgeordnete.

Die Wählerinnen und Wähler in Deutschland wählen die Abgeordneten.

Und sie wählen auch die Parteien.

Das machen die Menschen bei der Bundestags-Wahl.

Eine Partei ist eine Gruppe von Politikerinnen und Politikern.

Diese Gruppe hat die gleiche Meinung zu einem Thema.



## Warum war diese Bundestags-Wahl für viele Menschen besonders wichtig?

Die Bundestags-Wahl 2025 war sehr wichtig für viele Menschen.

Der Grund dafür war:

Viele Menschen machen sich Sorgen um die Zukunft.

Zum Beispiel,

weil es immer mehr Kriege auf der Welt gibt.

Und man für viele Dinge immer mehr Geld bezahlen muss.

Zum Beispiel für Wohnungen und Lebens-Mittel.

Lebens-Mittel sind zum Beispiel Nudeln und Milch.

Deshalb haben besonders viele Menschen gewählt.

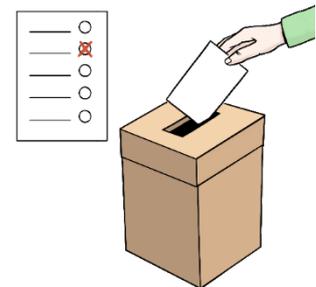
Sie wollten:

In Deutschland muss sich etwas ändern.



## Das ist das Ergebnis von der Bundestags-Wahl 2025

- SPD 16,4 Prozent
- Union 28,6 Prozent
- Grüne 11,6 Prozent
- FDP 4,3 Prozent
- AFD 20,8 Prozent
- Linke 8,8 Prozent
- BSW 4,9 Prozent



## Was bedeuten diese Zahlen?

Wir erklären jetzt genauer, was die Zahlen bedeuten.

Dafür machen wir ein Beispiel und sagen:

Es haben in Deutschland insgesamt 100 Menschen gewählt.

Dann bedeutet das Wahl-Ergebnis:

- Von 100 Menschen haben ungefähr 16 Menschen die SPD gewählt.  
**SPD** ist die Abkürzung für **S**ozialdemokratische **P**artei **D**eutschlands.
- Von 100 Menschen haben ungefähr 28 Menschen die Union gewählt.
- Von 100 Menschen haben ungefähr 11 Menschen die Grünen gewählt.  
Grünen ist die Abkürzung für Bündnis 90 Die Grünen.
- Von 100 Menschen haben ungefähr 4 Menschen die FDP gewählt.  
**FDP** ist die Abkürzung für **F**reie **D**emokratische **P**artei.
- Von 100 Menschen haben ungefähr 20 Menschen die AfD gewählt.  
**AFD** ist die Abkürzung für **A**lternative **F**ür **D**eutschland.
- Von 100 Menschen haben ungefähr 8 Menschen die Linke gewählt.
- Von 100 Menschen haben ungefähr 4 Menschen das BSW gewählt.  
**BSW** ist die Abkürzung für **B**ündnis **S**ahra **W**agenknecht.

Das heißt:

Die meisten Menschen haben die Union gewählt.

Danach kommt die AfD.



Es gibt noch eine wichtige Regel bei Bundestags-Wahlen.

Haben weniger als 5 Prozent von den Menschen eine Partei gewählt?

Dann kommt diese Partei nicht in den Bundestag.

5 Prozent bedeutet hier:

5 Menschen von 100 Menschen.

Bei dieser Bundestags-Wahl hat die FDP weniger als 5 Prozent bekommen.

Und auch die Partei BSW hat weniger als 5 Prozent bekommen.



## Was passiert als nächstes?

Friedrich Merz war der Bundes-Kanzler-Kandidat von der Union bei der Bundestags-Wahl.

Und die Union hat die meisten Stimmen bekommen.

Deshalb muss Friedrich Merz jetzt die neue Bundes-Regierung bilden.

Mit bilden ist hier gemeint:

Er muss mit einer anderen Partei zusammenarbeiten.



Soll die Bundes-Regierung gute Politik machen können?

Dann muss die Bundes-Regierung eine Mehrheit im Bundestag haben.

Damit ist gemeint:

Im neuen Bundestag werden insgesamt 630 Abgeordnete sein.

Die Hälfte davon sind 315 Abgeordnete.

Zur neuen Bundes-Regierung

müssen also mindestens 316 Abgeordnete gehören.

Erst dann hat die Bundes-Regierung eine Mehrheit.

Und kann über Gesetze bestimmen.



Die Union hat durch das Wahl-Ergebnis

208 Abgeordnete im Bundestag.

Für die Mehrheit muss die Union mit einer anderen Partei zusammenarbeiten.

Die Union will aber nicht mit der AFD zusammenarbeiten.

Deshalb kann sie eigentlich nur mit der SPD zusammenarbeiten.

Die SPD hat 120 Abgeordnete im neuen Bundestag.

Union und SPD haben also zusammen 328 Abgeordnete.

Das ist mehr als die Hälfte.

Also mehr als 315 Abgeordnete.

3 andere Parteien haben auch Abgeordnete im neuen Bundestag.

Das sind diese Parteien:

- Die Grünen haben 85 Abgeordnete im neuen Bundestag.
- Die AfD hat 152 Abgeordnete im neuen Bundestag.
- Die Linke hat 64 Abgeordnete im neuen Bundestag.

Friedrich Merz will nun mit der SPD sprechen.

Und mit den Politikerinnen und Politikern von der SPD zusammenarbeiten.

Er will mit der SPD die Bundes-Regierung machen.

Das Fach-Wort für so eine Zusammenarbeit heißt Koalition.

Das spricht man Ko-a-li-zion.

Dafür muss Friedrich Merz nun viele Gespräche machen.

Und am Ende muss ein Koalitions-Vertrag aufgeschrieben werden.

Im Koalitions-Vertrag stehen die Ziele

von der Bundes-Regierung.

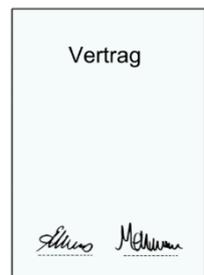
Damit sind wichtige Themen gemeint.

Und was man bei diesen Themen erreichen will.

Friedrich Merz will schnell eine neue Bundes-Regierung bilden.

Spätestens an Ostern soll es eine neue Bundes-Regierung geben.

Das ist im April 2025.



**Sehr viele Menschen haben bei der Bundestags-Wahl mitgemacht.**

Für viele Menschen war die Bundestags-Wahl besonders wichtig.

Deshalb haben sehr viele Menschen gewählt.

Mehr als 83 Prozent von allen Wahl-Berechtigten haben gewählt.

Wahlberechtigte sind alle Menschen,

die wählen dürfen.

In Deutschland waren ungefähr 60 Millionen Menschen wahlberechtigt.



Ein bisschen weniger als 50 Millionen Menschen haben in Deutschland gewählt.

Genau waren es ungefähr

49 Millionen und 800-Tausend Menschen.

Die meisten Menschen haben in Bayern gewählt.

9 Millionen und 200-Tausend Menschen waren in Bayern wahlberechtigt.

Davon haben über 84 Prozent gewählt.

Das sind ungefähr 7 Millionen und 800-Tausend Menschen.



### **So haben die Menschen in Bayern gewählt**

In Bayern haben die meisten Menschen die CSU gewählt.

Genau waren es 37,2 Prozent.

Das heißt:

Von 100 Menschen haben ungefähr 37 Menschen die CSU gewählt.

Die AfD haben 19 Prozent von den Menschen gewählt.

Also 19 Menschen von 100 Menschen.

Damit hat die AfD die zweitmeisten Stimmen in Bayern bekommen.

Insgesamt kommen von den 630 Abgeordneten im Bundestag

101 Abgeordnete aus Bayern.

44 Abgeordnete davon kommen von der Partei CSU.

Die anderen Abgeordneten aus Bayern kommen von anderen Parteien.



### **Viele Menschen haben sich über die Wahl-Ergebnisse informiert**

Am Wahl-Tag haben sich viele Menschen über die Wahl-Ergebnisse informiert.

Besonders viele Menschen haben das im Fernsehen gemacht.

Die Tagesschau um 20 Uhr war besonders beliebt.

Diese Tagesschau am Wahl-Tag haben über 15 Millionen Menschen angeschaut.

Das waren sehr viele Menschen.

Normalerweise schauen ein bisschen mehr als 9 Millionen Menschen die Tagesschau.

Damit ist die Tagesschau um 20 Uhr gemeint.

Die Tagesschau ist die bekannteste Nachrichten-Sendung im Fernsehen in Deutschland.

Die Tagesschau gibt es seit dem Jahr 1952.

Also schon über 70 Jahre.



Diese Zahlen von der Tagesschau zeigen:

Viele Menschen wollten wissen, wer die Wahl gewonnen hat.

Und wer der neue Bundes-Kanzler geworden ist.

Friedrich Merz muss jetzt mit der SPD sprechen.

Er will mit der SPD eine Koalition machen.

Bis Ende April will er sich mit der SPD einigen.

Und dann soll Deutschland eine neue Bundes-Regierung haben.



Übersetzung und barrierefreie Gestaltung

von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g'macht**, Abteilung Förderstätte,

Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers.